

Jens Fritsche kämpft bis zum Ende

LG Mörfelden-Walldorf – Leichtathletik (tj). Mit einer Bestleistung eröffnete Jens Fritsche seinen Zehnkampf bei den Deutschen Meisterschaften in Vaterstetten. Nach 11,62 Sekunden jubelte Fritsche als Sieger seines 100 Meter-Laufs über einen gelungen Einstieg in den zweitägigen Wettkampf. Allerdings waren die Rahmenbedingungen in der bayrischen Gemeinde alles andere als leistungsfördernd – Temperaturen zwischen sieben und neun Grad, Wind und Regen nagten zusätzlich an den Kräften der Athleten.

Trotzdem zeigte sich Fritsche mit genau sechs Metern im Weitsprung, 11,62 Metern im Kugelstoßen und souverän übersprungenen 1,76 Meter im Hochsprung von den äußeren Bedingungen unbeeindruckt. Bei der letzten Disziplin des ersten Tages, beim 400 Meter-Lauf, merkte er den Kräfteverschleiß allerdings und erreichte nach 54,28 Sekunden das Ziel.

Auch zu Beginn des zweiten Tages begrüßten kalte Temperaturen und Regenschauer die Athleten im Stadion. Auf Bestleistungskurs liegend untermauerte Jens Fritsche dies mit ordentlichen 16,74 Sekunden im 110 Meter Hürden-Lauf. Im Diskuswurf ließ er allerdings viele Punkte liegen – mit einer Weite von 31,78 Metern konnte er nicht zufrieden sein, hatte er doch schon über 38 Meter geworfen. Den Frust konnte er beim Stabhochsprung in Höhe umsetzen und sprang dort mit 4,10 Meter Saisonbestleistung. Im Speerwurf brachte er das 800 Gramm schwere Wurfgerät auf 45,79 Meter und erreichte im abschließenden 1500 Meter-Lauf nach 5:05,41 Minuten das Ziel. Am Ende sammelte Fritsche 5971 Punkte und zeigte, dass er sich auch nach einer misslungenen Disziplin wieder zurückkämpfen kann.

Bei einem Sportfest in Diez knackte Steffen Lorenz mit 40,23 Meter den 12 Jahre alten LG-Rekord im Diskuswurf. Auch ein paar Tage zuvor unterstrich der Werfer seine guten Saisonleistungen mit seinem zweitweitesten Wurf von 53,55 Meter mit dem Speer.

Vorschau: Am Sonntag, 23. September, finden für die Schüler in Kelsterbach die Kreis-Mehrkampfmeisterschaften statt. Das Schüler-Team der LG will dort mit guten Leistungen noch einmal viele Punkte für die Polar-Cup-Wertung sammeln und zumindest den zweiten Platz sichern.